

Erst. Mal. Morg. 7 Uhr. Insects
werden bis Abends 6, Sonntags
bis Mittags 12 Uhr angenom-
men in der Expedition:
Marienstraße 12.

Abonnement vierteljährl. 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Lieferung in's
Haus. Durch die R. Post viertel-
jährlich 22 Ngr. Einzelne Num-
mern 1 Ngr.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobfisch.

No. 254. Sonnabend, den 10. September 1864.

Anzeigen i. dies. Blatte, das jetzt in 10,000 Exempl.
erscheint. Finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 10. September.

— Da die in der Ausführung begriffene Aufhebung der chirurgisch-medicinischen Academie auch die Schließung der bei derselben für innere und chirurgische Kranke bestehenden klinischen Anstalten zur Folge hat, die gedachten Anstalten aber neben ihrer hauptsächlich Bestimmung zu Lehrzwecken zugleich als öffentliche Krankenanstalt und zwar vorzugsweise für das platte Land und die kleineren Städte des einer solchen zur Zeit noch entbehrenden Regierungsbezirks Dresden gebient haben, so ist im Interesse des genannten und der angrenzenden Landes- theile auf eine, bis zu dereinstiger Errichtung eines Provinzial- krankenhauses für die beregten klinischen Anstalten Ersatz ge- währende Einrichtung Bedacht zu nehmen gewesen. Zu dem Ende ist — wie das Ministerium des Innern bekannt giebt — mit der hiesigen Stadtgemeinde dahin Uebereinkunft getroffen worden, daß dieselbe zur Aufnahme von Kranken aus den ge- nannten Landestheilen in dem hiesigen Stadtkranken- hause 30 Betten zur Verfügung zu stellen hat, zunächst dazu bestimmt, für solche Kranke — innere wie chirurgische — die ärztliche Pflege und Behandlung zu vermitteln, für welche einer dem Regierungsbezirk Dresden oder doch dem Meißner Kreise nach der früheren Landeseintheilung angehörigen Stadt- oder Land- gemeinde, mit Ausschluß der Stadt Dresden selbst, als Hei- mats- oder Aufenthaltsgemeinde, nach Maßgabe der allge- meinen Armenordnung vom 22. October 1840, die Verpflichtung zur armenpolizeilichen Fürsorge anheimfällt. Als Verpflegbei- trag sind täglich nur 7 Ngr. 5 Pf. zu zahlen. Hinsichtlich der speciellen Bestimmungen müssen wir auf die Verordnung selbst verweisen.

— Das Justizministerium hat dem Wachtmeister Baum- garten in Eibenstock, der den Brudermörder Siegelwald zum Geständniß auch des Mordes in Wegelsgrün vermochte, die dem Entdecker dieses Mordes damals verheißenen 200 Thlr. auszahlen lassen, obgleich eine Verpflichtung dazu nicht vorlag.

— In der letzten Zeit sind auf verschiedenen Neubauten hiesiger Stadt Kleidungsstücke entwendet worden, die die dort beschäftigten Arbeiter während der Dauer der Arbeit von sich abgelegt hatten. Vorgefunden wurde auf dem Bau im Rathhaus gleich eine größere Parthie solcher Kleider gestohlen, die der Dieb, den man bei seiner Entfernung von dort gesehen, in einer Hode verpackt mit sich fortgenommen hatte. An demselben Tage gelang es aber noch, ihn endlich festzunehmen. Er ist ein Maurergefelle aus einem benachbarten Dorfe.

— Vorgefunden Vormittag passirten drei mit 120 Centner Sprengpulver beladene Wagen unsere Stadt. Das Pulver kam aus Westphalen und ging nach Hirschberg in Schlesien, um beim dortigen Eisenbahnbau Verwendung zu erhalten. Die Transportkosten bis an Ort und Stelle betragen, wie man uns mittheilte, über 400 Thaler.

— Gestern Mittag traf hier abermals ein Transport von circa 50 kranken österreichischen Soldaten ein, die im Kranken- haus untergebracht wurden.

— Am Ausschiffungsplatz an der Elbe gingen gestern Vormittag zwei einem Wagen vorgespannte Pferde durch. Sie wurden, nachdem sie eine Strecke von ungefähr 100 Schritt durchlaufen, von einem Gensd'arm aufgefangen und zum Stehen gebracht, ohne daß vorher von ihnen irgend ein Unglück ange- richtet worden war.

— Gestern Mittag stürzte der Hausmann des Herrn Baron von Burgk, in dem Grundstücke nahe der Friedrichsbrücke mit Obstabnehmen beschäftigt, von einem Baume und verletzte sich dadurch sehr gefährlich.

— Vor dem Gewölbe eines Goldarbeiters in der Nähe des Taschenberges entstand gestern Mittag ein Spektakel, was die Aufmerksamkeit der ganzen Nachbarschaft und der Vorüber- gehenden erregte. Dem Vernehmen nach waren die etwas in Unfrieden lebenden Eheleute aus Eifersucht scharf zusammenge- rathen, was polizeiliches Einschreiten erforderte, um die gestörte Ruhe wieder herzustellen.

— Das als neu hier aufgetauchte kleine Instrument „neuer Lebenswecker“ oder Regenerator genannt, aus dem Geschäft des Herrn Anton Elb (au bon accueil), welcher diesen Apparat vervollkommenet und sehr zierlich hergestellt hat, können wir in Wahrheit als etwas außerordentlich Zweckmäßiges empfehlen. Wir haben uns von seiner höchst angenehmen und erfrischenden Wirkung — einfach auf das Gesicht mit kaltem Wasser ange- wendet — wiederholt überzeugt. Man benützt denselben ferner auch als Räucher-Apparat und steht ein solcher in unserer Ex- pedition zur Ansicht bereit, wo man sich von der ebenso rein- lichen und bedeutenden, mit großer Kostenersparniß gepaarten Wirksamkeit überzeugen kann. Ueber die Wirksamkeit dieses Apparats im Besondern spricht sich eine in der Buchhandlung von L. Wolf (Seestraße) erschienene interessante, nur 7½ Ngr. kostende Broschüre aus. Interessant ist es, daß diese acht deutsche Erfindung dem Herrn Anton Elb in Frankreich patent- irt worden ist.

— Eine von der Direction des ersten (rothen) Dienst- mannsinstituts angeregte Conferenz der Vertreter sämtlicher deutscher Dienstmannsinstitute, zu welcher bereits aus allen En- den des deutschen Vaterlandes Zusagen gekommen sind, wird Donnerstag den 15. September allhier abgehalten werden. Auf die Tagesordnung sind vorläufig folgende Beratungsge- genstände gestellt: Zweckmäßige Herstellung einer gegenseitigen unmittelbaren Geschäftsverbindung; Gleichmäßige Uniformirung der dem Verband angehörenden Dienstmannschaft; Gemeinsame Beschaffung von Montirungsstücken und Geräthschaften; Ein- führung gleichgeltender Instructionen, Reglements und Tarife, soweit nicht örtliche Verhältnisse Besonderes vorschreiben; Gleichartige Benennung der Institute (Verbandsfirma); Ein- führung gleichartiger Marken (Verbandsmarke); Gemeinsame Eingaben an Regierungsbehörden, Eisenbahndirectionen etc.; Gründung einer gemeinschaftlichen Pensionskasse für gut gediente und dienstunfähig gewordene Dienstmänner; Wahrung der In- teressen des Verbandes und Wahl eines Vorortes und Aus-